

Amtliche Bekanntmachung

Endgültige Beschlüsse aus der Sitzung der Gemeindevertretung am 24. Sept. 2008

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Großkrotzenburg hat in ihrer 19. öffentlichen Sitzung am 24. September 2008 nachfolgend aufgeführte Beschlüsse mit einstimmigem Votum gefasst:

Beschlussfassung über die Neufassung der Satzung über die Bildung und Aufgaben von Elternversammlung und Elternbeirat für das Kinderhaus der Gemeinde Großkrotzenburg

Die Gemeindevertretung beschließt die Satzung über die Bildung und Aufgaben von Elternversammlung und Elternbeirat für das Kinderhaus der Gemeinde Großkrotzenburg in der nunmehr vorliegenden Fassung. (siehe Veröffentlichung der genannten Satzung in dieser Ausgabe des amtlichen Mitteilungsblattes)

Radweg entlang des Mains; Antrag der SPD-Fraktion; Überweisung aus der Sitzung der Gemeindevertretung am 22. 05. 2007

Die Gemeindevertretung beschließt, aufgrund der derzeit nicht exakt festzulegenden Streckenführung zwischen der Fährstraße und der Tränkgasse und der teilweise fehlenden Zustimmung der Grundstückseigentümer, die Sanierung des Radweges am Main in einem ersten Abschnitt von der sog. NATO-Rampe bis zur Tränkgasse durchzuführen.

Erstellung einer Urnenwand auf dem Friedhof Kahler Straße

Die Gemeindevertretung beschließt, der Beschluss der Gemeindevertretung über die Errichtung einer Urnenwand auf dem Friedhof Kahler Straße vom 20. Februar 2008, Geschäfts-Nr.: G 169/2005, wird aufgehoben. Die Gemeindevertretung beschließt weiter aufgrund eines vorgelegten Ergänzungsantrages der SPD-Fraktion. Der Gemeindevorstand wird beauftragt auf Grundlage der Beratung im Umwelt- und Bauausschuss bis 15. 11. 2008 einen Beschlussvorschlag zu erarbeiten, der direkt an den Umwelt- und Bauausschuss zur Beratung und endgültigen Beschlussfassung überwiesen wird.

Beschlussfassung über die Erledigung von Arbeitsaufträgen an den Umwelt- und Bauausschuss

- a) **Haushaltssatzung 2005; Unterabschnitte 4640, 4641, 4642 und HhsSt.: 1.4700.707000.5; Überweisung aus der Sitz. d. Gemeindevertretung am 03. 12. 2004**
- b) **Grundsatzbeschluss zur Bereitstellung von neuen Verwaltungsräumen; Überweisung aus der Sitzung der Gemeindevertretung am 01. 12. 2006**
- c) **Realisierung neuer Verwaltungsräume auf dem Grundstück des ehemaligen Schwesternhauses; Überweisung aus der Sitzung der Gemeindevertretung am 22. 05. 2007**
- d) **Errichtung einer ortsfesten Messstation zur Immissionsüberwachung in Großkrotzenburg; Antrag der Fraktionen von CDU und Krotzebojer Grüne; Überweisung aus der Sitzung der Gemeindevertretung am 04. Sept. 2007**

Die Gemeindevertretung beschließt gemäß der Empfehlung des Umwelt- und Bauausschusses die vorstehenden Vorgänge a) bis d) für erledigt zu erklären.

Beschlussfassung über die 2. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 mit Anlagen; Überweisung aus der Sitzung der Gemeindevertretung am 13. 08. 2008

Die Gemeindevertretung beschließt, gemäß der Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses, die 2. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 mit Anlagen, mit geändertem Stellenplan und mit der Ergänzung im Finanzhaushalt

Einführung des Digitalfunks BOS in Hessen;

hier: Anschaffung von Digitalfunkendgeräten für den Bereich Feuerwehr und Katastrophenschutz

Die Gemeindevertretung beschließt den vorgelegten Änderungsantrag der FDP-Fraktion wie folgt. Der Gemeindevorstand wird ermächtigt, die vom Land Hessen geforderte verbindliche Erklärung über Bestellung, Abnahme und Übernahme der Kosten für die zu bestellenden Geräte incl. Zubehör abzugeben. Die benötigten Haushaltsmittel werden im Haushalt 2010 bereitgestellt.

Antrag der SPD-Fraktion; Fuß- und Radweg entlang der Bahnlinie

Abgelehnt wurde der Antrag der SPD-Fraktion zum Fuß- und Radweg entlang der Bahnlinie ebenso wie ein in der Sitzung der Gemeindevertretung eingebrachter Änderungsantrag der CDU-Fraktion.

Anfragen der Fraktionen

Bürgermeister Friedhelm Engel beantwortet die Anfragen der Fraktionen wie nachstehend aufgeführt:

Anfragen der SPD-Fraktion

Der Radweg zwischen dem Oberwaldstadion und der Straße „An der Hexeneiche“ ist schmaler als für einen Radweg vorgesehen. Die Rücksichtnahme etlicher Radfahrer gegenüber Fußgängern und Rollstuhlfahrern lässt sehr zu wünschen übrig. Sie werden genötigt sich auf dem unbefestigten Seitenstreifen in Sicherheit zu bringen.

Frage:

Sieht der Gemeindevorstand Möglichkeiten die Sicherheit von Fußgängern und Rollstuhlfahrern auf diesem Weg zu verbessern?

Antwort:

Es wird zunächst auf die Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion zur Sitzung der Gemeindevertretung am 13. 08. 2008 zu diesem Thema verwiesen.

Aufgrund der seit der Herstellung nicht ausreichenden Breite – des unzureichenden Unterbaus – der nicht vorhandenen Kantensteine bzw. des Fehlens entsprechender Randbefestigung des bestehenden Radweges – ist unstrittig, dass dieser Radweg komplett erneuert werden müsste. Hierfür standen weder im Haushalt 2007 noch im laufenden Haushalt 2008 Mittel bereit, um ihn sachgerecht, d. h. entsprechend der Vorgabe für die Breite von Radwegen auszubauen.

Insbesondere im Hinblick auf die derzeitigen Verhandlungen mit dem Land Hessen bzgl. der Fortführung des kombinierten Fuß-/Radweges in der Ortsdurchfahrt und aufgrund der Tatsache, dass die sachgerechte Herstellung eines Radweges entlang einer Landesstraße eigentlich in der Verantwortung des Baulastträgers dieser Straße, in diesem Fall des Landes Hessen, liegt, hatte der Gemeindevorstand im Rahmen der ihm zur Verfügung stehenden Mittel im Herbst 2007 zunächst eine angemessene Reparatur durchführen lassen, um die größten Gefahrenquellen zu entschärfen.

Neben dem Kinderhaus wird ein neuer Weg gebaut.

Fragen:

Welche Überlegungen führten zum Bau dieses Weges?
Ist dieser Weg planerisch oder brandschutztechnisch gefordert?
Wie hoch sind die Kosten für diesen Weg?
Sind diese Kosten im Budget für das Kinderhaus enthalten?

Antworten:

Es zeichnete sich schon nach kurzer Zeit ein Trampelpfad quer durch die Grünfläche ab, da von den Passanten der Weg entlang des Zaunes als kürzeste Verbindung genutzt wurde, um den Wegfall des ursprünglich vorhandenen Querweges zu ersetzen. Zudem wurden damit Erfordernissen seitens des Hallenbadbetreibers und seitens des Bauhofes bzgl. der insgesamt besseren Erreichbarkeit Rechnung getragen. Gleichzeitig wurde ein günstiger Erstellungspreis aufgrund der Beauftragung der in diesem Bereich ohnehin tätigen Firma erzielt.

Der Weg ist aufgrund der fehlenden Querverbindung planerisch erforderlich, brandschutztechnisch ist er nicht zwingend geboten, wird jedoch dringend von der Feuerwehr empfohlen.

Die Kosten für den Weg betragen rund 10.000 Euro.

Die Kosten werden aus dem Budget Investitionen Gemeindestraße (hier: Sachkonto Zugänge Wege und Plätze) bestritten.

Wie den Protokollen des Gemeindevorstands zu entnehmen, wurde dem Verein „Family-Inn“ die Nutzung eines Raumes im bisherigen Gemeindecindergarten zugesagt.

Fragen:

Ist das Raumangebot für die Aktivitäten des Vereins in der Kleinkinderbetreuung ausreichend?
Werden die Räume im Theodor-Pörtner-Haus weiter von dem Verein genutzt?

Antworten:

Im Rahmen einer Begehung des bisherigen Gemeindecindergartens mit der 1. und 2. Vorsitzenden des Vereins „Family-Inn“, der Kinderhausleitung und der Fachbereichsleitung 1 wurden die Möglichkeiten einer Nutzung umfassend erörtert. Der Verein hat mit Schreiben vom 10. 09. 2008 mitgeteilt, dass die Räumlichkeiten im bisherigen Gemeindecindergarten für eine vorübergehende Nutzung ideal sind. Nachfolgende Räume im hinteren Gebäudeteil werden benötigt: ehemaliger Gruppenraum „Tigergruppe“, Abstellraum, ehemaliges Personalzimmer (da hier Spüle vorhanden), Kindertoilette, Personaltoilette, je nach Wetterlage Garten oder Turnraum.

Die restlichen Räume des Gebäudes werden verschlossen und werden vom Verein „Family-Inn“ nicht benötigt. Der Betrieb des „Family-Inn“ soll zum 29.09.2008 im ehemaligen Gemeindekindergarten beginnen. Eine entsprechende Überlassungsvereinbarung wird derzeit von der Verwaltung erarbeitet und soll zeitnah mit dem Verein geschlossen werden.

Laut Aussage der Vorsitzenden des Vereins „Family Inn“ wird ein Gesamt-Umzug des Vereins in das ehemalige Gemeindekindergarten-Gebäude erfolgen. Die Räumlichkeiten im Theodor-Pörtner-Haus werden daher, zu dem obig genannten Zeitpunkt, nicht mehr genutzt.